

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANFRAGE

4-1394/12-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

10.12.2012

Einreicher: Dr. Ralf von der Bank
CDU-Kreistagsfraktion TF

Betr.: Anfrage des Abg. Dr. Ralf von der Bank, CDU-Kreistagsfraktion TF,
zum Zustand des Rangsdorfer Sees - Erläuterung des Umweltamtes

Sachverhalt:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt berichtete Herr Uwe Strahl, dass es vor wenigen Jahren bereits einen Antrag auf See-Entschlammung des Rangsdorfer Sees gab.

Daher frage ich den Landrat mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

1. Wann wurde dieser Antrag auf Entschlammung des Rangsdorfer Sees gestellt?
2. Wer stellte diesen Antrag? Wieso kam es nicht zur Umsetzung?
3. Welches Amt war für die Bearbeitung dieses Antrags zuständig?
4. Auf welche maximale Tiefe sollte der Rangsdorfer See ausgebaggert werden?
5. Welche mittlere Wassertiefe sollte der Rangsdorfer See nach dem Ausbaggern haben?
6. Wie viel Kubikmeter Schlamm und Sediment sollten entnommen werden?
7. Welcher Trockenmasse Schlamm und Sediment entspräche dieser Menge?
8. Wohin hätten Schlämme und Sediment nach der Entnahme verbracht werden sollen?
9. Wie lange hätte die Umsetzung dieses Entschlammungsprojekts gedauert (Arbeitstage)?
10. Welche Kosten wären für dieses Entschlammungsprojekt angefallen und wer hätte diese Kosten getragen?
11. Gibt es im Gebiet des Landkreises weitere größere Seen, die in ähnlicher Weise von Blaualgenwachstum, Wasserpest, Fischsterben und Verlandung bedroht sind?
12. Wie tief ist der mittlere Wasserstand in der sogenannten Jühnsdorfer Bucht des Rangsdorfer Sees?
13. Wie viele Zugvögel (Wildgänse etc.) halten sich in Herbst und Winter am Rangsdorfer See auf (Angabe bitte in Stück) und wie viel Kot hinterlassen sie jährlich im See (Angabe bitte in Tonnen)?
14. Welche Einwände haben a) Naturschutz, b) Fischer und c) Angler gegen den Einsatz eines Mähbootes zur Verbesserung der Wasserqualität im Rangsdorfer See?

Mähboot:

Der Einsatz von Mähbooten ist anerkannter **Stand der Technik** und wird **bundesweit**, in Europa und in der Welt zur Gewässerpflege bzw. zum Entfernen von Wasserpflanzen angewendet. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit sind Mähboote auch dem Institut für Binnenfischerei IfB bekannt. Ihr Zweck ist der Folgende:

Ein häufig auftretendes Problem ist der Bewuchs der Seen mit Wasserpflanzen und Algen. Der dadurch entstehende Sauerstoffmangel und die Anreicherung des Gewässers mit Faulstoffen führen häufig zum Umkippen des Wassers. In Badeseen sind die Wasserpflanzen für Schwimmer sehr unangenehm und können zu Badeunfällen führen. Um dies zu verhindern, müssen betroffene Gewässer regelmäßig entkrautet werden.

Quelle: Website der Röder Wasserbau GmbH

Mähboote (weedharvester, inlandlakeharvester), die von vielen Herstellern produziert werden, gibt es in vielen Varianten, die auf die speziellen Zwecke angepasst sind. Einige Hersteller beispielhaft aus Deutschland:

Anton Berkenheger GmbH & Co. KG
Wacholderweg 27
49733 Haren/Emmeln
www.berky.de

Jakob Röder GmbH
Seifenwiesenweg 48
64686 Lautertal
www.maehboot.eu

Schröder – Umwelt- und Gewässertechnologie GmbH & Co. KG
Im Industriepark 17
49733 Haren
www.senwatec.de

Daneben gibt es z.B. Hersteller in den USA, China, Canada, Indien, Australien, Finnland, dem Vereinigten Königreich, der Türkei und so weiter.

Luckenwalde, den 28.11.2012

gez. Dr. Ralf von der Bank
Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion TF